

Toolkit zur Handhabung von Carbapenemase- produzierenden Enterobakterien in nicht- akuten und gemeinschaftlichen Bereichen

Anhang 3: Beratungsbroschüre

Beratung für Personen, die zu Hause oder in einer Einrichtung gepflegt werden und eine Infektion oder Besiedlung mit Carbapenemase-produzierenden Enterobakterien (CPE) aufweisen.

Was sind Carbapenemase-produzierende Enterobakterien (CPE)?

Im Darm jedes gesunden Menschen sind Bakterien angesiedelt, die sogenannten Enterobakterien. Während sie im Darm sind, verursachen sie keine Probleme, sondern helfen uns bei der Nahrungsverdauung. Das nennt man bakterielle Besiedlung. Gelangen diese Bakterien jedoch an andere Stellen, beispielsweise in die Blase oder in die Blutbahn, können sie eine Infektion hervorrufen.

Carbapenemase-produzierende Enterobakterien (CPE) gehören zur Familie der Enterobakterien. Sie haben eine Resistenz gegen eine wirkungsvolle Gruppe von Antibiotika, den sogenannten Carbapenemen entwickelt. Carbapeneme sind eine wichtige Gruppe von Antibiotika, auf die sich Ärzte häufig bei der Bekämpfung von Infektionen verlassen, wenn die Behandlung mit anderen Antibiotika nicht erfolgreich war. Es ist wichtig, den Vormarsch von CPE in unseren Krankenhäusern zu stoppen. Dies stellt sicher, dass diese Antibiotika auch weiterhin zur Behandlung von Infektionen eingesetzt werden können.

Warum ist die Carbapeneme-Resistenz von Bedeutung?

Carbapenem-Antibiotika können nur im Krankenhaus direkt in die Blutbahn eingebracht werden. Bis heute verlassen sich Ärzte darauf, dass „schwierige“ Infektionen damit erfolgreich behandelt werden können, wenn andere Antibiotika-Therapien versagt haben. Daher kann die Verbreitung dieser resistenten Bakterien besonders in einem Krankenhaus oder Pflegeumfeld, wo sich viele anfällige Patienten befinden, zu Problemen führen.

Muss ich behandelt werden, wenn ich CPE habe?

Eine Behandlung ist in der Regel nicht erforderlich. Patienten, in deren Körper Carbapenemase-produzierende Enterobakterien angesiedelt sind, benötigen keine Behandlung, weil diese Bakterien harmlos im Darm angesiedelt sind, ohne Probleme zu verursachen. Wenn Sie allerdings eine durch CPE hervorgerufene Infektion haben, müssen Sie mit Antibiotika behandelt werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal, die Ihnen Ihre Situation im Detail darlegen werden, wenn Sie Fragen haben.

Wie kann die Ausbreitung von CPE verhindert werden?

Der wichtigste Aspekt, auf den Sie achten sollten, ist das Händewaschen mit Seife und Wasser, besonders nach dem Toilettenbesuch. Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sauber sind, bevor Sie medizinische Geräte oder Schläuche berühren (beispielsweise den Schlauch des Blasenkatheters oder andere medizinische Schläuche bzw. Leitungen), sofern diese vorhanden sind, besonders dann, wenn sie in Ihren Körper oder Ihre Haut eingeführt werden.

Wenn Sie zu Hause gepflegt werden, ist es nicht notwendig, Ihren Lebensstil auf irgendeine Art und Weise einzuschränken, aber ein paar Maßnahmen werden dafür sorgen, dass die Ausbreitung verhindert wird. Neben effektiver Handhygiene sind das regelmäßige, gründliche Reinigen von Toilette und Badezimmer sowie das Benutzen von getrennten Handtüchern wichtige Möglichkeiten, um eine Ausbreitung zu verhindern. Bettwäsche, Kleidung und andere Wäsche kann normal gewaschen werden.

Wenn Sie in ein Krankenhaus kommen oder in ein anderes Pflegeumfeld wechseln müssen, ist es wichtig, dass Sie das Pflegepersonal, das für Sie zuständig ist, wissen lassen, dass Sie CPE-

Träger sind bzw. waren. Dadurch sorgen Sie dafür, dass Sie die Pflege erhalten, die Sie benötigen.

Pflegemitarbeiter, die sich um Sie kümmern, werden vor und nach der Pflegemaßnahme ihre Hände desinfizieren. Das Pflegepersonal wird Einwegbekleidung und -handschuhe tragen, um die Ausbreitung von CPE auf andere anfällige Patienten, die diese Mitarbeiter als nächstes behandeln, zu vermeiden.

Was ist in Bezug auf Familienmitglieder und Besucher zu beachten?

Sie müssen Ihre Besucher nicht darauf hinweisen, dass Sie CPE-Träger sind oder eine Infektion aufweisen, solange angemessene Hygienemaßnahmen an den Tag gelegt werden. Wenn Sie an einer Infektion leiden, ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Pflegepersonal zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Ausfluss, etwa aus Wunden, mit entsprechenden Wundaufgaben behandelt wird, damit Kontaminierung von Kleidung oder Textilmöbeln verhindert wird. Pflegepersonen, die Familienmitglieder sind, müssen keine Einweghandschuhe oder -kleidung tragen. Wenn Sie ein Verwandter oder Freund zu Hause pflegt, ist es wichtig, dass diese sich vor und nach der Pflegemaßnahme gründlich die Hände mit Seife und Wasser waschen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Wenn Sie Bedenken oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Pflegepersonal oder kontaktieren Sie Ihren Hausarzt. Alternativ dazu finden Sie weitere Informationen in der HPS-Broschüre Screening auf Carbapenemase-produzierende Enterobakterien (CPE) – Broschüre für Pflegekräfte und Patienten (englische Version)

<http://www.hps.scot.nhs.uk/guidelines/detail.aspx?id=1661>

Wenn Sie diese Broschüre in einer anderen Sprache benötigen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an HPS: NSS.HPSInfectionControl@nhs.net